

Endlich: Schweizer Stellenmarkt überwindet Stagnation

Zürich, 20. April 2011. So viele Stellen wie im ersten Quartal 2011 sind in der Schweiz seit Jahren nicht mehr ausgeschrieben worden. Nach Überwindung der hartnäckigen Stagnation in der zweiten Hälfte 2010 hat das Stellenangebot nun fast wieder das Niveau der Hochkonjunktur von 2008 erreicht. Dies zeigen die aktuellen Quartalswerte des Adecco Swiss Job Market Index (ASJMI), der von der Universität Zürich nach wissenschaftlichen Standards erhobenen Messgrösse für den Schweizer Gesamtstellenmarkt in Internet und Presse. Der lang ersehnte Aufschwung ist regional und berufsspezifisch breit abgestützt. Letzteres zeigen die in diesem Quartal erstmals publizierten ASJMI-Detailindices für Berufsgruppen.

Die für Stellensuchende erfreuliche Entwicklung ist deutlich: Mit einem Quartalsplus von 15% hat der Adecco Swiss Job Market Index im ersten Quartal 2011 98 Punkte erreicht – den höchsten Stand seit Juni 2008. Insgesamt sind im ersten Quartal 2011 knapp ein Drittel mehr Stellen ausgeschrieben worden als vor einem Jahr. Gemäss den erstmals publizierten Berufsindices ist die Personalnachfrage in einzelnen Berufsgruppen aktuell sogar bereits grösser als während der letzten Hochkonjunktur von 2008.

Aufschlussreiche Resultate der erstmals publizierten ASJMI-Berufsindices

Die neuen Berufsindices ermöglichen, die Entwicklung von Stellenangebot und Personalbedarf innerhalb von acht Berufsgruppen zu beurteilen. Die Ergebnisse unterstreichen die breite Basis des gegenwärtigen Aufschwungs auf dem Stellenmarkt. Überdurchschnittlich zugelegt haben im ersten Quartal 2011 die Berufe in den Bereichen Büro und Verwaltung (+38%) sowie Gastgewerbe und persönliche Dienstleistungen (+28%) und Medizin und soziale Dienstleistungen (+23%). Im Mittelfeld bewegen sich die Berufsgruppen Finanz und Treuhand (+15%), Verkauf und Marketing (+13%) sowie Management und Organisation (+10%), während die Zunahme in Industrie und Bau mit 7% relativ bescheiden blieb.

Einen minimalen Rückgang zeigte das Stellenaufkommen einzig in der Berufsgruppe Technik und Informatik (-1%). Der Jahresvergleich macht jedoch deutlich, dass das Stellenangebot gerade für die Berufe aus Industrie und Bau sowie aus Technik und Informatik seit März 2010 weit überdurchschnittlich gewachsen ist (+47% resp. +37%), übertroffen einzig von Büro und Verwaltung (+51%). Der starke Zuwachs in diesen drei vom Wirtschaftseinbruch besonders hart getroffenen Berufsgruppen ist ein bedeutendes Indiz für eine nachhaltige Erholung des Stellenmarkts. Viel weniger gelitten hatten die Berufe aus Gastgewerbe und persönlichen Dienstleistungen sowie aus Medizin und sozialen Dienstleistungen, wo das Stellenangebot nun um 17% resp. 22% höher liegt als in der Hochkonjunktur von 2008. Deutlich schwächer als damals (-30%) präsentiert sich zurzeit einzig noch die Berufsgruppe Finanz und Treuhand, wobei deren aktuelle Tendenz aber ebenfalls nach oben weist.

Ausgleich regionaler Unterschiede

Die Stellensituation in den einzelnen Grossregionen der Schweiz hat sich im letzten Quartal weiter ausgeglichen. Alle Regionen legten deutlich zu und die interregionalen Differenzen verringerten sich weiter. Von der jüngsten Entwicklung profitierte erneut die Zentralschweiz (+20%) am meisten, doch auch in der Nordwestschweiz und in der Genferseeregion (jeweils +18%) wuchs das Stellenangebot ähnlich stark. Nur wenig tiefer fiel der Zuwachs im Espace Mittelland (+16%) sowie im Grossraum Zürich (+12%) aus, während sich die Ostschweiz mit einem Plus von 7% begnügen musste.

Aufschwung in allen Kanälen

Der wachsende Personalbedarf kommt allen Ausschreibungskanälen zugute. Selbst die in den letzten beiden Quartalen rückläufige Presse konnte das um Mehrfachauschreibungen bereinigte Inseratevolumen um 11% steigern (Onlinestellenportale +15%, Unternehmenswebseiten +16%). Im Jahresvergleich sind die Unternehmenswebseiten damit deutlich am stärksten gewachsen (+46%), während die Onlinestellenportale um 23% zulegen konnten und die Presse einen Rückgang um 5% verzeichnete. Das Stelleninserat in der Presse verliert im Vergleich zu den Onlinekanälen also weiter an Bedeutung.

Media Release – Adecco Switzerland

Kontakte

Adecco Switzerland Press Office

Vanessa de Maddalena, Adecco Switzerland, Tel. 044 315 55 69, press-office@adecco.ch

Stellenmarkt-Monitor Schweiz

Alexander Salvisberg, Universität Zürich, Tel. 044 635 23 37, salvisberg@soziologie.uzh.ch

Über den Adecco Swiss Job Market Index (ASJMI)

In Zusammenarbeit mit dem **Stellenmarkt-Monitor Schweiz (SMM) am Soziologischen Institut der Universität Zürich** veröffentlicht Adecco Switzerland jeweils Ende Januar, April, Juli und Oktober den ASJMI. Mit dem ASJMI steht für die Schweiz erstmals eine wissenschaftlich fundierte und umfassende Messgrösse für die Entwicklung des Stellenangebots in Presse und Internet zur Verfügung. Er beruht auf repräsentativen Quartalerhebungen der Stellenangebote in der Presse, auf Onlinestellenportalen sowie auf Unternehmenswebseiten.

Der ASJMI beruht auf den Auszählungen der ausgeschriebenen Stellen in 90 Pressetiteln (Zeitungen und Anzeiger), 12 Onlinestellenportalen und 880 Unternehmenswebseiten.

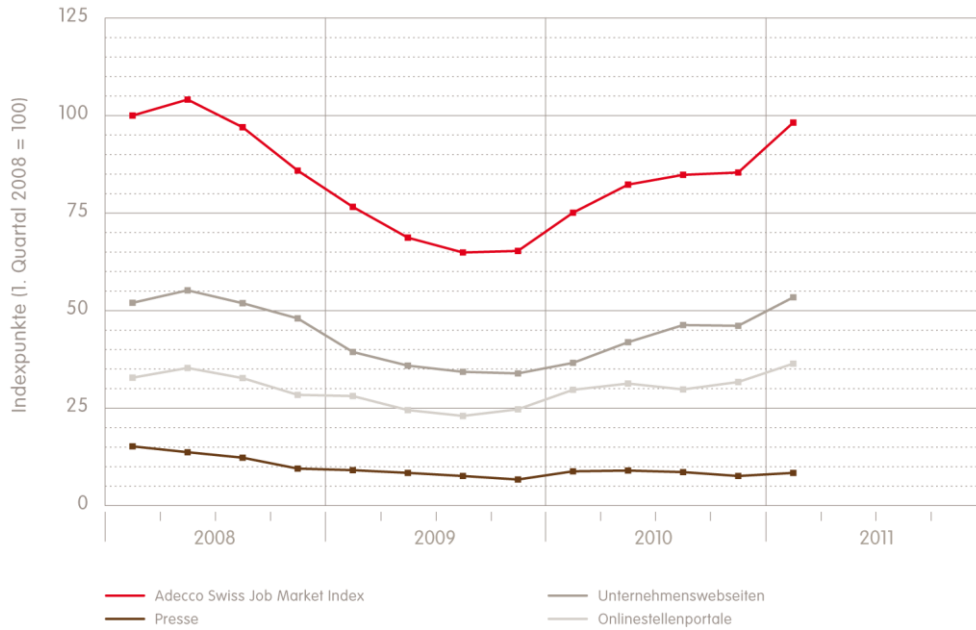
Über Adecco Switzerland

Adecco Switzerland ist der führende Personaldienstleister im Bereich Working Life Cycle der Schweiz mit einer mehr als 50-jährigen Erfahrung auf diesem Gebiet. Das Unternehmen beschäftigt über 450 interne Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und ist schweizweit mit mehr als 100 Geschäftsstellen an über 50 Standorten vertreten. Adecco Switzerland bietet ein vielfältiges Leistungsportfolio an: Personalverleih und -vermittlung, Outsourcing, Aus- und Weiterbildung und Training, HR Consulting sowie kundenorientierte Projektleistungen.

Adecco S.A. ist der weltweit führende Anbieter von Human-Resources-Lösungen mit Hauptsitz in der Schweiz. Das Fortune-Global-500-Unternehmen ist an der SIX Swiss Exchange kotiert.

Media Release – Adecco Switzerland

Adecco Swiss Job Market Index Gesamtindex und Teilindices



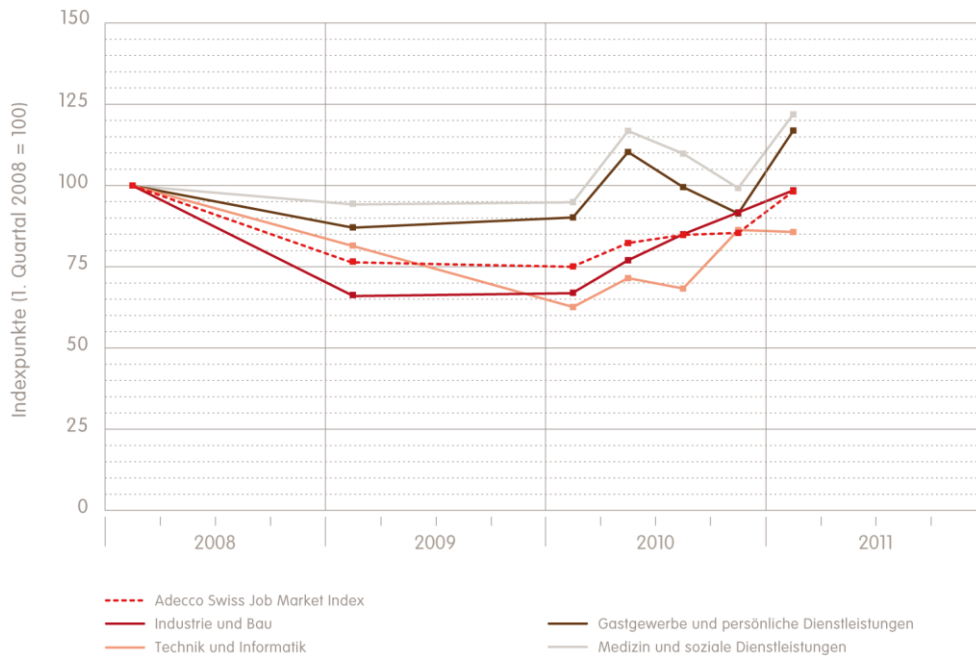
Adecco Swiss Job Market Index Grossregionale Indices



Die Entwicklung im Tessin wird aufgrund zu kleiner Fallzahlen nicht separat dargestellt.

Media Release – Adecco Switzerland

Adecco Swiss Job Market Index
Berufsindices I



Adecco Swiss Job Market Index
Berufsindices II

